

AKTIONSPLAN DER DSB IM SCHULJAHR 2025/26

1. Entwicklungsschwerpunkt: Verankerung des durchgängigen Sprachkonzeptes (KG, GS, Gym) unter Berücksichtigung der DaF-DFU Verzahnung

Ziele	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung	Zeitplanung
Verankerung des durchg. Sprachkonzeptes im Gym	1. Fortsetzung der gezielten Wortschatzarbeit aus der GS in SekI und SekII durch strukturierte und anschauliche Lernhilfen wie Vokabelkarten und Poster	<p>L nutzen die Materialien und wenden aktive Vokabelarbeit systematisch im Unterricht an.</p> <p>S wenden ein breiteres Vokabelrepertoire an.</p> <p>L nutzen die Poster <i>Beobachten und wahrnehmen - Adjektive.pdf</i> im naturwissenschaftlichen Unterricht.</p> <p>L nutzen die Poster <i>Texte kategorisieren.pdf</i>, <i>Sprachhandlungsverben Übersicht.pdf</i>, <i>rhetorische Mittel.pdf</i> im Unterricht.</p> <p>S nutzen die Poster zum Lernen.</p> <p>Kompetenzraster sind im Schulplaner (SekII) und auf der Homepage abgebildet.</p>	<p>Für Klassen 5 und 6 werden Karteikarten-Kasten und Vokabelkarten mit Verben entsprechend der jeweiligen Schulbuch-Lektion bereitgestellt.</p> <p>Materialien für die Wortschatzarbeit werden weiterentwickelt (SekI: Fokus auf Verben, SekII: Fokus auf Fachtermini des Literaturunterricht bzw. pragmatischer/journalistischer Texte).</p> <p>Für die SekI werden Poster mit Adjektiven zur Formulierung von naturwissenschaftlichen Sachzusammenhängen/Experimenten erstellt und in allen naturwissenschaftlichen Räumen aufgehängt.</p> <p>In der SekII werden Absprachen zwischen Deutsch und Spanisch als Muttersprache getroffen, um Synergien zu nutzen und Fachtermini mit den gleichen Anforderungen zu belegen (Operatoren, Sprachhandlungsverben, Fachtermini zu Texten, rhetorische Mittel etc.).</p> <p>Erstellte Poster werden in allen Klassenräumen aufgehängt.</p> <p>Kompetenzraster (Bewertung) zu den Aufsatzformen werden dokumentiert.</p>	Seit 2024 fortlaufende Weiterentwicklung 2025/26
	2. S ab Klasse 5, L und E kennen und nutzen den digitalen Spickzettel	<p>S, L und E werden über den digitalen Spickzettel informiert(wiederholend).</p> <p>S nutzen den digitalen Spickzettel im Unterricht und bei Prüfungen.</p>	<p>Digitaler Spickzettel wurde in der GLK (2023) vorgestellt.</p> <p>Alle neuen L erhalten eine Einführung.</p> <p>Der digitale Spickzettel ist im Schulplaner und auf den Whiteboards und im Classroom verfügbar.</p>	Seit 2023 fortlaufend 2025/26

	3. Binnendifferenzierung wird weiter verstärkt	<p>S mit DaM- und DaF-Hintergrund werden ihren sprachlichen Fähigkeiten mit entsprechendem Material/Aufgaben gefördert und gefordert.</p> <p>Ergebnisse werden protokolliert.</p> <p>Im Deutschunterricht Klasse 9 wird einmal pro Woche eine Stunde „Spracharbeit“ gemacht (anfänglicher Diagnosetest Lernphasen zum selbstorganisierten individuellen Üben).</p>	<p>Die Lerngruppengröße im Fach Deutsch wird (z.B. durch Dreiteilung) klein gehalten.</p> <p>Durch die Fachschaften wird Arbeitsmaterial angeschafft und angewendet, das Binnendifferenzierung ermöglicht - z.B. Arbeitsheft im Fach Deutsch.</p> <p>Es finden im Sinne der Partizipation und Transparenz regelmäßige Gespräche mit dem E-Arbeitskreis DaM statt.</p> <p>Durch die Auswertung der S-Ergebnisse in ZK- und Abiturprüfungen wurden typische Fehlerschwerpunkte ermittelt und zusammengefasst in <u><i>Sprachliche Aspekte 9-10.pdf</i></u>.</p> <p>Auf dieser Grundlage werden Materialien zur Sprachförderung von typischen Fehlerschwerpunkten in Klasse 9 entwickelt, geteilt und weiterentwickelt.</p>	Seit 2023 fortlaufend 2025/26
Einführung eines Vorlesewettbewerbs in GS und Gym	<p>1. Erprobung des Wettbewerbs in den Klassen 3/4 und 5/6. Ziel: Der Wettbewerb ist motivierend und verbessert dadurch die Leseleistung.</p> <p>2. Bewertung der Zielerreichung und Entscheidung über Fortführung</p>	<p>Durchführung des Vorlesewettbewerbs im Rahmen der Aktionen zum Tag des Buches.</p> <p>Die beteiligten L von GS und Gym bewerten den Wettbewerb abschließend gemeinsam. Ergebnisse werden protokolliert und die Entscheidung über die Fortführung von den D-FS getroffen.</p>	<p>Verantwortliche wählen ansprechende und altersgemäße Texte aus und entwickeln transparente Beurteilungskriterien. Urkunde und Preise als Anerkennung für die S-Leistung werden bereitgestellt.</p> <p>Für die abschließende gemeinsame Bewertung der beteiligten L wird Raum gegeben (in DV oder FS-Sitzung). Die Entscheidung über die Aufnahme in das Deutschkonzept wird von den D-FS aus GS und Gym getroffen.</p>	2025/26 Ende 2025/26
Verankerung des durchg. Sprachkonzepts in der GS und im Übergang zum Gym	1. Bewertung erfolgt nach einheitlichen und differenzierten Bewertungskriterien	L wenden die einheitlichen Bewertungskriterien an .	Die Bewertungskriterien werden fortlaufend für die Bereiche entwickelt, geprüft und ggf. angepasst .	Fortlaufend 2025/26
	2. Individuelle Lernziele werden den S durch Selbsteinschätzung transparent	L nutzen die Selbsteinschätzungsbögen .	Der Selbsteinschätzungsbogen für Klasse 3/4 wird überarbeitet. Für Klasse 1/2 wird ein vereinfachter Selbsteinschätzungsbogen entwickelt .	Fortlaufend 2025/26

	3. Gezielte Wortschatzarbeit und Arbeit mit Vokabelkarten in der GS und im Gym	L nutzen die Vokabelkarten sowie die Methodenliste . L nutzen (insb. während der Alphabetisierung, für DaF, SpaF, Intensivkurse) die Buchstaben- / Themenboxen für die Wortschatzarbeit . DaF-Boxen vom Finken-Verlag werden genutzt, insbesondere im Deutschintensivkurs und zur individuellen Förderung. Verabredungen der Fachkonferenzen werden protokolliert .	Vokabelkarten werden für Klasse 2 eingeführt und eine Methodenliste wird erstellt. Buchstaben- / Themenboxen für die Wortschatzarbeit werden eingeführt. Materialien werden bereitgestellt. Fachkonferenzen Deutsch, DaF, SpaF stehen im Austausch und entwickeln die Vokabelkarten und Wortschatzarbeit in GS und Gym gemeinsam weiter.	Ab 2025 2025/26
	4. Die Arbeit mit ausgewählten Apps soll das Lernen unterstützen	L arbeiten mit den Apps einmal wöchentlich 1 Stunde und geben den S Feedback . L arbeiten in Klasse 5 mit Antolin weiter . E erhalten den Informationsbrief .	Die Apps Schreibsusi, Leseludi, Lernrudi und Antolin sind bereitgestellt. Neue L bekommen eine Einführung . Informationsbrief über die Arbeit mit den Apps für die E wird bereitgestellt.	Fortlaufend 2025/26
	5. Erprobung von Rechtschreibtests, Aufsatzerziehung und Tischgesprächen zur gezielten Sprachförderung	L führen Rechtschreibtests durch. Beobachtungsergebnisse der L werden gesammelt und dokumentiert . L führen "Kleine Aufsatzerziehung " und Tischgespräche zu den A1- Themen der entsprechenden DaF-Lektionen durch.	Vereinbarung darüber, dass Rechtschreibtests und Mischformen von Rechtschreibtest und Diktaten anstelle von reinen Diktaten werden geschrieben werden. L machen Beobachtungen in Bezug auf eine Verbesserung der Sprachförderung durch die neuen Prüfungsformate. Raum für den Austausch über die Beobachtungen wird gegeben. Entsprechende Anpassungen der Tests werden vorgenommen. Die methodische/inhaltliche Einführung in "Kleine Aufsatzerziehung " und Tischgespräche erfolgt.	2025/26 Bis 2026/27 2025/26
Verankerung des durchg. Sprachkonzepts im KG und im Übergang zur GS	1. Sprachförderung wird nachhaltiger gestaltet und individuelle Sprachförderung wird verbessert	Es wird parallel an ähnlichen Themen gearbeitet. Der Austausch über individuelle Sprach-Entwicklungsstände findet statt und Kinder werden individuell gefördert .	Sprachförderung in Kleingruppen durch eine zusätzliche Fachkraft . Installation eines regelmäßigen Austauschs zwischen der Fachkraft für Sprachförderung in Kleingruppen und den Gruppenleitungen .	seit Jan 2025 2025/26

	2. Gezielte Wortschatzarbeit im KG	Der verbindliche Wortschatz wird schriftlich dokumentiert.	Festlegung eines verbindlichen Wortschatzes für den KG passend zu den jeweiligen Themen.	2025/26
--	---	---	---	---------

2. Entwicklungsschwerpunkt: Digitalisierung an der DSB: Schrittweise Erarbeitung und Umsetzung eines Medienkonzeptes

Ziele	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung	Zeitplanung
Die Regeln zur Nutzung digitaler Geräte und Inhalte werden fertiggestellt und eingehalten	1. Die <u>Anlage 3 (Regeln zur Nutzung digitaler Geräte und Inhalte)</u> der Schulordnung wird fertiggestellt. 2. L, S und E werden informiert und die Regeln werden eingehalten.	Die abschließende Überarbeitung und in-Kraft-Setzen der Nutzungsregeln ist erfolgt. Die Anlage steht im Classroom , auf der Homepage und im Schulplaner . Bei Nichteinhalten der Regeln folgen pädagogische/geeignete Maßnahmen.	Die Nutzungsregeln wurden partizipativ aufgestellt und überarbeitet. Die Regeln treten in Kraft. Die Regeln werden sichtbar veröffentlicht. Die Regeln werden von den Klassen-L mit den S besprochen.	Okt 2025 Okt 2025 2025/26
Unterrichten und Lernen mit dem iPad ab Klasse 8 und Weiterentwicklung des didaktischen	1. Alle S ab Klasse 8 nutzen das iPad zum Lernen - das iPad ist Werkzeug des Unterrichts im Schulalltag	Alle neuen L erhalten ein Schul-iPad. Alle S ab Klasse 8 erhalten ein geleastes iPad zum Beginn des SJ. iPad-Schulungen von L und S finden statt. Anpassungen der Schulungsinhalte werden dokumentiert.	Bereitstellung der technischen Ausstattung durch IT, Verwaltung und Digitalkoordinatoren. Schulungen für L finden in den Vorbereitungstagen für alle neuen und interessierten L statt. S erhalten am Ende der Klasse 7 eine vorbereitende und zu Beginn der Klasse 8 eine einführende iPad-Schulung. AG Digitalität passt die Schulungsinhalte unter Berücksichtigung von Feedback an.	Seit 2023 fortlaufend Seit 2024/25 fortlaufend 2025/26

Konzepts zum Unterrichten und Lernen mit dem iPad	3. Die Weiterentwicklung des didaktischen Konzepts erfolgt partizipativ mit L und S sowie in enger Zusammenarbeit mit SV und E	<p>Fragebögen liegen in IQES vor und werden partizipativ (L, S, E) fertiggestellt. Befragungen werden durchgeführt und abgeleitete Ziele (Maßnahmen) werden dokumentiert.</p> <p>Fachschaften wählen Apps und digitale Materialien aus und tauschen sich zum Einsatz im Unterricht in den iPad-Klassen aus.</p> <p>Regelmäßige Treffen der AG Digitalität finden statt. Ein regelmäßiger Austausch der AG mit SV und E besteht. Ergebnisse werden protokolliert.</p>	<p>Entwicklung von Befragungen durch die AG Digitalität mit Beteiligung von S und E. Digitalkoordinator und AQM überarbeiten Befragung der S, E und L in IQES.</p> <p>Fragebögen werden mit der AG Digitalität sowie der SV und den E zur partizipativ fertiggestellt.</p> <p>Evaluationen werden durchgeführt und ausgewertet.</p> <p>Fachschaften werden durch AG Digitalität unterstützt.</p> <p>Gespräche zur Weiterentwicklung der Arbeit mit den iPads finden statt (AG Digitalität, L, SV und E).</p>	<p>Seit 2024/25 Okt 2025</p> <p>Nov 2025</p> <p>Fortlaufend 2025/26</p> <p>Fortlaufend 2025/26</p>
	4. Das Lernen mit den iPads wird mithilfe der App Jamf von L und E kontrolliert und gesteuert.	<p>L nutzen Jamf zur Kontrolle und Steuerung des Lernens mit dem iPad in der Schule.</p> <p>E können unterstützend Jamf-Parents außerhalb der Schule nutzen.</p>	<p>L werden zu Jamf fortgebildet.</p> <p>Die Testphase von Jamf-Parents ist beendet, das Feedback ist positiv. Jamf-Parents wird auf allen S-iPads eingerichtet. E werden informiert.</p>	<p>Nov 2025</p> <p>Sept 2025</p>
Entwicklung und Förderung der Methoden- und Medienkompetenzen der S	1. Das Medienkonzept ist an aktuelle digitale Entwicklungen angepasst	Das Medienkonzept ist aktuell .	AG Digitalität aktualisiert fortlaufend das Medienkonzept.	Fortlaufend 2025/26
	2. S der GS erwerben grundlegende Kompetenzen im verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien	Die Einheit wird durchgeführt und weiterentwickelt .	Die Einheit Medienerziehung wird dem Ethikunterricht Klasse 4 zugeordnet und entsprechend in die Pläne eingearbeitet.	Fortlaufend 2025/26
	3. S vertiefen ihre Medienkompetenz im Umgang mit ausgewählten Apps	S wenden erlernte Methoden im Fachunterricht an.	Die S-iPads sind mit fachspezifischen Apps ausgestattet, die im Unterricht genutzt werden.	Fortlaufend 2025/26
	Konferenzprotokolle liegen vor.	L vermitteln ihren S Kompetenzen im Umgang mit ausgewählten Apps fortlaufend im Unterricht (Gym) bzw. in der iPad-Stunde (GS) . Austausch findet innerhalb der Abteilungen (GS, Gym) und der Fachschaften statt.		

Entwicklung und Förderung der Handlungskompetenzen im Umgang mit KI	1. L erweitern ihre Kompetenzen bei der Nutzung von KI-Tools	Fobizz und andere KI-Tools (z.B. fellofish, OER) werden von L genutzt . Interner Austausch und SchiLFs finden statt.	Fobizz-Zugänge werden bereitgestellt. SchiLFs zum Lehren und Lernen mit KI werden regelmäßig angeboten.	Seit 2024/25 Fortlaufend 2025/26
	2. Ein Leitfaden zum Umgang mit KI in der SekII wird partizipativ entwickelt	Protokolle liegen vor. Eine erste Version des Leitfadens wird fertiggestellt. Der Leitfaden wird als Elternbrief versandt und steht auf der Homepage und wird genutzt.	Information und Diskussion über KI-Leitfaden findet in der Vorbereitungstagen (L), im Unterricht (S der SekII) und auf Elternabenden (E) statt. L, S und E erhalten den ersten Leitfaden . (<u><i>Leitfaden Elternbrief</i></u>)	Beginn SJ 2025 Okt 2025
	4. S der SekII wird ein verantwortungsvoller Umgang mit KI vermittelt	S nutzen KI-Tools verantwortungsvoll .	S der SekII erhalten Unterstützung bei der Verwendung von KI-Assistenten und bei der Erstellung eines Chatbots im Rahmen einer P5 2026 bzw. im Rahmen des Deutschunterrichts Klasse 12 (Analyse der Dreigroschenoper). In der SekI wurde 2025 mithilfe der fobizz Lizenz eine UE zu KI und Podcast ausprobiert.	Fortlaufend 2025/26
	3. Bewertungskriterien in der SekII sind an aktuelle Entwicklungen angepasst	FS-Protokolle liegen vor.	Zeiten für fachübergreifenden Austausch werden bereitgestellt (Vorbereitungstage). Fachschaften werden bei der Überarbeitung der Bewertungskriterien in der SekII unterstützt.	Fortlaufend 2025/26
	5. L nutzen externe Netzwerke und Fortbildungen	Interessierte L nehmen an externen Fortbildungen teil.	Es wird auf geeignete externe Fortbildungen aufmerksam gemacht (u.a. von der Uni Potsdam).	Fortlaufend 2025/26
Nutzung der technischen Infrastruktur ist reibungsarm	Mediencouts unterstützen L und S bei der Nutzung der technischen Infrastruktur	Aktuelle Liste der Mediencouts liegt vor.	AG Digitalität bildet zwei S pro Klasse im Gym aus.	seit SJ 2024/25

3. Entwicklungsschwerpunkt: Schulentwicklung für eine heterogene Schülerschaft als Leitungsaufgabe

Ziele	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung	Zeitplanung
Partizipative Leitbildentwicklung der DSB als <i>eine</i> Schule, die zukunfts-fähig ist und der Vielfalt Schülerschaft gerecht wird	1. Projektentwurf zur Leitbildentwicklung wird entwickelt	Der Projektentwurf liegt vor.	Mit externer Unterstützung (Vorgespräche, SL-Klausurtagung) wird der Projektentwurf von der Ko-Runde entwickelt .	Okt 2024/25
	2. Leitbildentwicklung wird in der GS begonnen	Dokumentation der Ergebnisse über die von den L der GS erstellten Rotunden und Protokolle. Eine erste Arbeitsfassung des Leitbilds liegt vor. Ausstellung der Rotunden im Verwaltungstrakt und Mitteilung über den Newsletter sind erfolgt.	Die Leitbildentwicklung wird am Pädagogischen Tag in der GS (extern unterstützt) begonnen: Zu acht von <i>Regenthal</i> festgelegten Bereichen werden Vorschläge für Leitsätze, Leitziele, Maßnahmen und Qualitätsstandards formuliert. GLK, Verwaltung und Vorstand werden über Prozesse und Ergebnisse informiert (Transparenz).	4.11.2024 Nov 2024
	3. Weiterentwicklung des Projektentwurfs	Protokolle der Fortbildung und der Ko-Runden-Konferenzen liegen vor.	Ko-Runde und Vertreter des Vorstands nehmen an Fortbildung (extern moderiert) teil und die Ko-Runde plant die weiteren Schritte zur partizipativen Leitbildentwicklung .	Nov 2024
	4. Konkretisierung der Leitsätze und Leitziele des Leitbildes erfolgt durch GLK, SV und E	Protokolle aller Konferenzen und Sitzungen liegen vor. Alle Ergebnisse werden dokumentiert . Die Formulierung der Leitsätze und Leitziele liegt vor.	Die Ergebnisse werden der GLK-Konferenz vorgestellt. Es wird Zeit eingeräumt für Gruppenarbeiten in der GLK-Konferenz zur Weiterentwicklung der Leitsätze und Leitziele . Zur Ergänzung und weiteren Konkretisierung der formulierten Leitsätze und Leitziele finden Sitzungen mit SL, AQM, L-Vertreter:innen aller Abteilungen gemeinsam mit den E-Vertreter:innen sowie mit der SV und dem Vorstand statt.	Bis Ende SJ 2024/25
	5. Aus den Leitsätzen und Leitzielen werden Maßnahmen zur Umsetzung abgeleitet	Protokolle liegen vor. Vorschläge für konkrete Umsetzungsmaßnahmen sind dokumentiert .	Für die Weiterarbeit wird in den GLK-Konferenzen Zeit eingeräumt: In Gruppenarbeit werden zu den einzelnen Leitzielen konkrete Umsetzungsmaßnahmen formuliert beginnend mit den Bereichen Interne und externe Zusammenarbeit und Qualitätssicherung in der 1.GLK. Die Weiterarbeit an den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Vielfältige Lernformen,	2025/26

			Öffentlichkeitsarbeit und Interkulturelle Begegnung erfolgt in der 2. und 3. GLK.	
	6. Schulisches Handeln orientiert sich am Leitbild	<p>Protokolle liegen vor.</p> <p>Sitzungen mit L, E und SV finden statt und Protokolle liegen vor.</p> <p>Entwicklungsschwerpunkte werden dokumentiert.</p>	Ko-Runde sichtet die formulierten Maßnahmen und steuert die Umsetzung kurzfristig realisierbarer Vorhaben . Ko-Runde initiiert, steuert, unterstützt und begleitet alle Prozesse schulischen Handelns am Leitbild orientiert . Die Festlegung konkreter Maßnahmen erfolgt partizipativ und transparent in Sitzungen mit L, E und SV. Schulentwicklungsschwerpunkte werden am Leitbild orientiert.	Ab 2025/26 fortlaufend
	7. Das Leitbild ist transparent und präsent und wird partizipativ weiterentwickelt	Mitteilungen in Konferenzen und über den Newsletter erfolgen. Das Leitbild wird im Classroom und auf der Homepage dargestellt. Protokolle von Konferenzen und Sitzungen liegen vor.	L, SV und E erhalten Informationen über das Leitbild und seine Weiterentwicklung und werden an der Weiterarbeit beteiligt . Die Weiterentwicklung des Leitbilds wird extern unterstützt (ISH) .	2025/26 und fortlaufend 2026/27
Stärkung des Teams der DSB als <i>eine</i> Schule und Orientierung an gemeinsamen Leitwerten	1. SL-Team wird gestärkt , orientiert sich an zentralen Leitwerten und definiert die Richtung seines Leitungshandelns	Prozesse der SL-Klausurtagung werden dokumentiert . Ergebnisse (Leitwerte, Leitungshandeln) werden kommuniziert (Konferenzprotokolle, Newsletter, Classroom).	Die SL-Klausurtagung wird vom ISH unterstützt . Die SL-Klausurtagung findet statt. Zentrale Leitwerte für die Zusammenarbeit werden verabredet und die Richtung des gemeinsamen Leitungshandelns wird definiert.	Okt 2025
	2. Stärkung des DSB-Teams und Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung für die Schule am Pädagogischen Tag	Prozesse und Ergebnisse des Pädagogischen Tages werden dokumentiert . Die Weiterentwicklung von Leitbild und Schulentwicklung baut auf diesen Ergebnissen auf .	Der Pädagogische Tag findet statt und wird extern unterstützt (ISH) . Er hat zum Ziel eine gemeinsame Haltung für <i>eine</i> DSB zu erarbeiten. Dadurch sollen der Zusammenhalt des gesamten DSB-Teams gestärkt und im respektvollen, lösungsorientierten Miteinander Verabredungen getroffen werden .	07.01.2026 Fortlaufend 2026/27

Weiterentwicklung der Unterrichtsgestaltung für eine heterogene Schülerschaft	1. L werden über SchiLF fortgebildet und tauschen sich abteilungsübergreifend aus	Fortbildungen in der GLK-Konferenz werden in Protokollen dokumentiert . Weitere (Mikro-)SchiLF finden statt. Fortbildungen werden im SchiLF-Bericht dokumentiert . Der abteilungsübergreifende Austausch findet statt.	Päd. Leitung und AG Heterogenität plant SchiLF auf Grundlage der Befragung der GLK im Juni 2025. In GLK-Konferenz werden SchiLF angeboten. L aus Gym und GS stellen als Multiplikatoren bewährte Konzepte/Methoden zur Binnendifferenzierung vor. Abteilungsübergreifender Austausch wird gefördert. Weitere (Mikro-)SchiLF werden abteilungsübergreifend angeboten.	2025/2026
	2. L gestalten ihr unterrichtliches Handeln stärker binnendifferenziert und entwickeln Konzepte/Methoden weiter	Fachkonferenzprotokolle liegen vor. Bewährte Methoden/Konzepte der Binnendifferenzierung werden dokumentiert (Drive) .	L kommunizieren ihre in Fortbildungen erworbenen Kenntnisse in ihren Fach-Konferenzen . Es finden 2-3 Fachkonferenzen statt. Fachleitungen unterstützen die Weiterentwicklung von Methoden/Konzepten zur Binnendifferenzierung.	2025/26
	3. Unterrichtshospitationen in Gym und GS mit dem Fokus auf Binnendifferenzierung unterstützen die Weiterentwicklung der Unterrichtsgestaltung	Der Hospitationszirkel findet im gesamten Gym und unter Beteiligung der GS statt. Die Hospitationen werden dokumentiert und evaluiert .	Die Koordinatorin des Hospitationszirkels plant, informiert über, begleitet und evaluiert die Unterrichtshospitationen.	2025/26
	4. Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität finden Unterrichtsevaluationen (S-L-Feedback) ab Klasse 7 mit dem Fokus auf Binnendifferenzierung statt	Das L-S-Feedback findet ab Klasse 7 statt: L führen Evaluationen mit IQES durch, werten Feedback mit ihren S aus und setzen Ziele für die Weiterarbeit. L nutzen die Selbstevaluationsbögen in Klasse 5 und 6. L füllen Gesamtrückmeldung aus. AQM dokumentiert die Evaluationen und veröffentlicht die Auswertung der Rückmeldungen im Classroom .	AQM entwickelt die Fragebögen des S-L-Feedbacks ab Klasse 7 mit dem Fokus auf Binnendifferenzierung partizipativ (L, SV) und stellt sie über IQES bereit . AQM stellt Selbstevaluationsbögen für Klassen 5 und 6 (in Anlehnung an Selbstevaluation der GS und als Vorbereitung auf die Unterrichtsevaluationen in höheren Jahrgängen) bereit . AQM-Runde wertet Gesamtrückmeldungen der L aus und leitet unterstützende Maßnahmen ab.	Anfang 2026 April 2026
	5. Lernstandserhebungen unterstützen den Unterricht	„ <i>Thüringer Kompetenztests</i> “ werden durchgeführt und ausgewertet .	Externe Lernstandserhebungen (Thüringer Kompetenztests) werden in Klasse 8 in M und E erprobt.	März 2026

	zur gezielten, differenzierten Förderung	Entscheidung über Fortführung wird von FS M und E getroffen.		
Verbesserung der ganzheitlichen Unterstützung einer Schülerschaft mit zunehmender Heterogenität	1. Seiteneinsteiger werden besser unterstützt und integriert	Überarbeitung des Seiteneinsteigerkonzepts ist erfolgt. SpaF-Konzept liegt vor.	Seiteneinsteigerkonzept wird (u.a. in Bezug auf Willkommenskultur) überarbeitet . SpaF-Konzept wird überarbeitet und fortgeschrieben.	bis Mai 2026 2025/26
	2. Die ganzheitliche Unterstützung von S im Sinne des individuellen Förderns und Forderns wird verbessert	Informationswege sind definiert, dokumentiert und werden vom Pädagogischen Personal genutzt . Übergabekonferenzen und pädagogische Konferenzen werden entsprechend der neuen Vereinbarungen (Gym) durchgeführt. L schreiben in Bedarfsfällen Förderpläne und stehen darüber im engen Austausch mit S und E . L kennen Förder- und Fördermöglichkeiten und nutzen sie im Austausch mit ihren S und deren E.	Wege für die Weitergabe von Informationen über besondere Bedarfe/Gegebenheiten von S werden klar definiert. Übergabekonferenzen und pädagogische Konferenzen werden mit dem Ziel des verbesserten individuellen Förderns und Forderns umstrukturiert und optimiert. Hilfen zur Erstellung von Förderplänen werden bereitgestellt. Die Zusammenarbeit mit den E wird unterstützt. Individuelle Förder- und Fördermaßnahmen werden erweitert, aktualisiert und in übersichtlicher Darstellung an die L aller Abteilungen kommuniziert.	Seit 2024/25 Bis 2026/27
	3. Richtlinien und Ablaufpläne verbessern das pädagogische Handeln zur Unterstützung der S	Richtlinien zum <i>Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten</i> liegen für das Gym vor. Verabredete präventive Maßnahmen werden von den L etabliert und Richtlinien werden umgesetzt . L und Schulpsychologie stehen in engem Austausch . Die Hilfsübersicht liegt vor und wird genutzt.	Richtlinien zum <i>Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten</i> werden im Gym partizipativ fortgeschrieben. Präventive Maßnahmen werden erweitert und Erläuterungen für Erziehungsmaßnahmen und Ordnungsmaßnahmen gegeben. Vereinbarungen über diese Maßnahmen werden in der Gym-Konferenz getroffen . Päd. Leitung, SekI und SekII-Leitungen unterstützen bei der Umsetzung der Richtlinien. Der Informationsaustausch zwischen und die Zusammenarbeit von L und Schulpsychologie wird weiter optimiert. Ablaufpläne (Hilfsübersicht für L aller Abteilungen für besondere Situationen, u.a. auf Grundlage der o.g.	2025/26 Bis 2026/27

			Richtlinien) und Verantwortungsbereiche werden übersichtlich dargestellt und kommuniziert.	
Überarbeitung des Fahrtenkonzepts zur Stärkung der Entwicklungsmöglichkeiten durch interkulturelle Begegnungen	1. Bestandsaufnahme und Bewertung vor dem Hintergrund veränderter Bedingungen	Prozessplanungsentwurf und Protokolle liegen vor. Der Vorstand ist informiert.	Bestandsaufnahme und Bewertung der Fahrten in Klasse 6, 8, 9 und 11 erfolgt in Konferenzen der Verantwortlichen. Zwischenergebnisse werden protokolliert .	Ab Sept 2025
	2. Evaluationen unterstützen geeignete Anpassungen	Entwurf der Evaluationen wird an AQM gegeben. Evaluation liegt vor und wird durchgeführt.	Fragestellungen der Evaluationen (allgemeiner und spezifischer Teil) werden von der Arbeitsgruppe Fahrten erarbeitet, mit der Ko-Runde abgestimmt und an AQM kommuniziert . Evaluationen werden über IQES umgesetzt und von der Arbeitsgruppe Fahrten ausgewertet.	Schuljahr 2025/26 bis 2026/27
	3. Konzeptionen werden optimiert	Die Auswertung der Evaluationen wird kommuniziert. Die Zeitplanung liegt vor. Die Überarbeitung des Fahrtenkonzeptes liegt vor.	Die Prozessplanung wird angepasst und die verschiedenen Gremien (GLK, E, Vorstand) werden (wieder) informiert . Die Neukonzeption erfolgt. Das Fahrtenkonzept wird überarbeitet und die Neukonzeption wird nach erfolgter Anpassung der Schulordnung etabliert.	Schuljahr 2026/27 Bis 2028

L: Lehrkräfte und Erzieher:innen, S: Schüler:innen, FS: Fachschaft, SL: Schulleitung, GLK: Gesamt-Lehrkräftekonferenz, AQM: Auslandsschul-QM (vorher PQM)

Beh (AQM) Nov 2025